



Nationaler Hautkrebstag vom 7. Mai 2007

Von Barbara Iseli

Am Montag, 7. Mai 2007 fand der zweite Nationale Hautkrebstag statt. In Zusammenarbeit mit der Krebsliga und der Schweizerischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie (SGDV) boten Dermatologen in der ganzen Schweiz kostenlose Erstuntersuchungen von auffälligen Pigmentmalen an. Die Nachfrage war, wie bereits im Vorjahr, sehr gross. Erste Rückmeldungen von Dermatologen und Besuchern sind äusserst positiv. Sowohl die Organisatoren wie auch die Dermatologen konnten die Erfahrungen aus dem letzten Jahr nutzen und die Abläufe optimieren.

Rund 150 Dermatologinnen und Dermatologen in der ganzen Schweiz waren im Rahmen des Nationalen Hautkrebstages am 7. Mai 2007 freiwillig und unentgeltlich im Einsatz. In Kliniken, Praxen und auch in den Räumlichkeiten der Krebsliga untersuchten die Fachärzte, ersten Schätzungen zufolge, mehrere Tausend auffällige Pigmentmale. Die Untersuchungen wurden zum Teil mit, zum grössten Teil aber ohne Voranmeldung durchgeführt. Sowohl bei den Dermatologen wie auch bei den interessierten Besuchern war Geduld gefragt: Der Andrang war gross, die Wartezeiten betrug teilweise über eine

Stunde. Der Grossteil der Besucher konnte ohne Befund und beruhigt die Praxen verlassen. Nicht weniger dankbar waren die Besucher mit einem auffälligen Befund. Ihre Hautveränderungen können nun frühzeitig behandelt werden.

Den Erfahrungen wurde Rechnung getragen

Erstmals konnten in diesem Jahr die Apothekerinnen und Apotheker von pharmaSuisse für eine wertvolle Vorselektion gewonnen werden. In den Wochen vor dem Nationalen Hautkrebstag konnte in rund 400 Apotheken der Hautkrebs-Risikofragebogen ausgefüllt werden.



Foto: Natascha Schiller

Abbildung 1: Beratung von Sportlern in der Hochschulsportanlage Fluntern in Zürich

Foto: Natascha Schiller

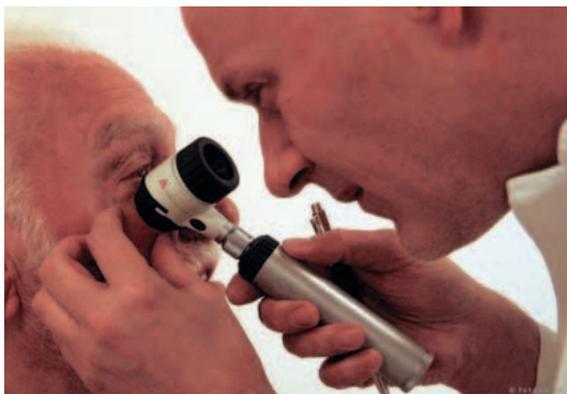


Abbildung 2: Dermatoskopische Hautuntersuchung

Die von der Krebsliga geschulten Apothekerinnen und Apotheker nahmen so eine wichtige Triagefunktion wahr. Den Kundinnen und Kunden mit möglichen Hautkrebsymptomen wurde der Gang zum Dermatologen im Rahmen des Nationalen Hautkrebstags am 7. Mai empfohlen. Alle anderen Hautveränderungen wurden entweder mit Produkten aus der Apotheke behandelt, oder dem Kunden wurde empfohlen, einen regulären Termin bei einem Dermatologen zu vereinbaren. Ob sich diese Triagefunktion bewährt hat, wird sich in den Auswertungen zeigen. Erste Reaktionen von allen Seiten sind jedoch durchwegs positiv.

Foto: Natascha Schiller



Abbildung 3: Warteraum der dermatologischen Klinik des Universitätsspitals Zürich

Euro Melanoma – eine europaweite Initiative

Der Nationale Hautkrebstag vom 7. Mai 2007 wurde gleichzeitig mit 15 europäischen Ländern im Rahmen von Euro Melanoma begangen. 2006 schloss sich die Schweiz dem europäischen Netzwerk Euro Melanoma an, das seit 1999 besteht und mittlerweile 15 Mitgliedstaaten umfasst. Jährlich an einem Montag im Mai, dem MelanomaMonday, hat die

Bevölkerung Gelegenheit, bei einem Dermatologen kostenlos auffällige Pigmentmale untersuchen zu lassen. Die Ziele von Euro Melanoma sind die Früherkennung von Melanomen und anderen Hautkrebsformen sowie die Sensibilisierung der Bevölkerung für einen angepassten Sonnenschutz.

Erste Nationale Hautkrebtswoche 2006 – die Resultate

Bereits die erste nationale Hautkrebtswoche vom 15. bis 19. Mai 2006 war ein grosser Erfolg. 150 Hautärztinnen und Hautärzte führten über 10 000 Untersuchungen von auffälligen Pigmentmalen durch. Bei jedem vierten Mann und bei jeder fünften Frau wurde eine krebsverdächtige Hautveränderung entdeckt. 177 davon waren Melanome. Die Resultate der Hautkrebtswoche 2006 widerspiegeln die brisante Hautkrebtsituation in der Schweiz und bestätigen das Engagement der Krebsliga und ihrer Partner. Dank der Früherkennung und den immer wirkungsvolleren Therapien sterben heute in der Schweiz weniger Menschen an Hautkrebs als noch vor einigen Jahren.

Die Resultate dieses Jahres werden im Oktober an der Jahresversammlung der SGDV präsentiert.

Ein Dank den beteiligten Dermatologinnen und Dermatologen

Die Krebsliga und die Schweizerische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie (SGDV) bedanken sich bei allen Dermatologinnen und Dermatologen, die am 7. Mai 2007 im Rahmen des zweiten Nationalen Hautkrebstages im Einsatz waren. Nur dank diesem freiwilligen Engagement von rund 150 Fachärzten kann dieses Hautkrebs-Früherkennungsangebot überhaupt durchgeführt werden.

Auch im nächsten Jahr werden die Krebsliga und die SGDV den Nationalen Hautkrebstag organisieren. Das Datum wird von Euro Melanoma im Herbst bekannt gegeben. ■

Korrespondenzadresse:

Barbara Iseli, lic. sc. com.

Kommunikationsbeauftragte Präventionsprogramme

Krebsliga Schweiz

Effingerstrasse 40, Postfach 8219, 3001 Bern

Tel. 031-389 92 10, Fax 031-389 91 60

E-Mail: iseli@swisscancer.ch

Internet: www.swisscancer.ch

Interessenkonflikte: keine